

JOURNAL

FÜR PRIVATE MEDIZIN



„Wo sich die besten Ärzte am wohlsten fühlen“



Carina-Maria Faulhaber
Marketing and International Business
Gesprächspartnerin WPK Ärzte-Netzwerk



DAS HAUS DER ÄRZTE FÜR ÄRZTE

- Ordnation mieten
- Leistungsspektrum
- Internationale Patienten
- WPK Ärzte-Netzwerk



Höchste Punktezahl
im Anforderungsprofil
der privaten
Krankenversicherungen



Jahrgang 26

03/2021

Preis: € 1,45

www.wpk.at

BEREICH PFLEGE

Leitlinien der Wiener Privat-Klinik

Wir, die Wiener Privat-Klinik mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sehen Ärztinnen und Ärzte und Patientinnen und Patienten als Kunden der Wiener Privat-Klinik und wollen Ihnen die beste Unterstützung und Pflege anbieten.

Ärztinnen und Ärzte sehen wir mit großem Respekt und Anerkennung, im Bewusstsein ihrer langjährigen Ausbildung, Erfahrung und wertvollen Tätigkeit, um unseren Patienten ein lebenswertes Dasein zu ermöglichen.

Wir erkennen die große Verantwortung der Ärztinnen und Ärzte bei der Behandlung ihrer Patientinnen und Patienten nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen an.

Wir sind bemüht, Ärztinnen und Ärzte unsere bestmögliche Unterstützung bei Ihrer anerkanntwertigen Tätigkeit für unsere Patientinnen und Patienten zu geben.

Den uns anvertrauten Patientinnen und Patienten versprechen wir das größtmögliche Bemühen, sie nach den letzten wissenschaftlich bekannten Kriterien zu pflegen um die Krankheit zu besiegen oder Leiden abzuhalten.

Wir sind bemüht bei den uns anvertrauten Patientinnen und Patienten den Schutz der Privatsphäre zu beachten und die Menschenwürde nicht zu verletzen.

Wo immer es geht wollen wir mit Freundlichkeit, einem Lächeln und Geduld unsere Hinwendung zum uns anvertrauten Patienten leben.

Unser Ziel ist es, zu den Besten zu gehören.



Dr. Walter Ebm
Vorstand der Wiener
Privat-Klinik Holding AG

Das Haus für die Ärzte

Die Wiener Privat-Klinik sieht sich als „Haus für die Ärzte“. In unseren Leitlinien verpflichten wir uns, größten Wert auf die bestmögliche Unterstützung unserer Belegärzte zu legen.

Als Belegarzt der Wiener Privat-Klinik bieten wir Ihnen eine Reihe von Vorteilen.

Die wichtigsten sind:

- **Höchstes nationales und internationales Renommee** durch die Auszeichnung als eines der „**World's Best Hospitals 2021**“ (Newsweek 2021).
- **Außerordentliche technische Kompetenz** durch MR, CT, PET/CT, Nuklearmedizin und Strahlentherapie.
- **Hervorragend ausgebildetes Personal.**
- **Unterstützung unserer Belegärzte bei der Abrechnung mit Versicherungen und auch diesbezügliche Rechtsberatung.**
- **Absicherung unserer Belegärzte durch eine kostenlose Berufsunfähigkeits-, Betriebsunterbrechungs- und Unfallversicherung, abhängig vom Hausumsatz des jeweiligen Belegarztes.**
- **Präsenz im Ausland, um ausländischen Patienten eine Behandlung in unserem Hause zu ermöglichen – wobei der Schwerpunkt auf onkologischen Behandlungen in allen Fachgebieten liegt.**

In diesem Zusammenhang suchen wir junge kompetente Belegärzte zur Behandlung unserer internationalen Patienten. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Unser Ziel ist es, mit den besten Ärzten zu den Besten zu gehören.

Herzlichst, Ihr

Dr. Walter Ebm

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG

Medieninhaber: Verein der Freunde der Wiener Privat-Klinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien **Herausgeber und Verleger:** Wiener Privat-Klinik Abonnements & Adressänderungen: Carina-Maria Faulhaber, Tel.: 01 40 180 – 8701 **E-Mail:** faulhaber@wpk.at, www.wiener-privat-klinik.com/de/presse-download/wpk-journal/ **Produktion & Durchführung:** Medizin Medien Austria, Grünbergstraße 15, 1120 Wien **Redaktion:** Mag. Michael Krassnitzer, MAS, Mag. Eva Posch (Lektorat) **Grafik:** Hans Ljung **Verkauf:** Fritz Tomaschek, Tel.: 01/546 00-520, **E-Mail:** f.tomaschek@medizin-medien.at; **Coverfotos:** iStock – Aldo Murillo; **WPK Porträts** (wenn nicht anders angegeben): **WPK Druck:** Friedrich Druck & Medien GmbH, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz DVR 0743445



Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres
Präsident der Österreichischen und der Wiener Ärztekammer

Belegspitäler wichtig für Versorgung

Belegkrankenhäuser, wie die Wiener Privatklinik eines ist, sind unverzichtbare Player im Gesundheitswesen.

Die Coronavirus-Pandemie hat gezeigt: Unser Gesundheitssystem ist eines der besten der Welt. Trotz einer weltweiten Pandemie haben wir in Österreich größeres Übel für die Bevölkerung vermeiden können.

Der Grund dafür: Wir sind im Gesundheitssystem breit aufgestellt. Neben dem öffentlichen Gesundheitssystem haben vor allem die privaten Belegspitäler einen wichtigen Beitrag in der Versorgung aller Menschen in Österreich geleistet. Das ist etwas, worauf wir stolz sein können.

Modernste Technik

Doch nicht nur in Zeiten der Pandemie sind die Belegspitäler wichtig. Auch in „normalen“ Zeiten leisten diese Krankenhäuser Großes, indem die Kolleginnen und Kollegen dort täglich ihre Arbeit verrichten und Patientinnen und Patienten bestens medizinisch betreuen. Und es ist

„Und es ist wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte mit den Belegspitälern einen Ort haben, wo sie eine Umgebung mit bester Infrastruktur und modernster Technik vorfinden und damit ausgezeichnete medizinische Arbeit leisten können.“
Dr. Thomas Szekeres

wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte mit den Belegspitälern einen Ort haben, wo sie eine Umgebung mit bester Infrastruktur und modernster Technik vorfinden und damit ausgezeichnete medizinische Arbeit leisten können.

Hüter der Medizin

Die Ökonomisierung der Medizin und die damit einhergehende Bestimmung des medizinischen Angebots durch finanzielle Interessen ist nichts, was die Ärztekammer möchte. Denn es ist wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte als Hüter der Medizin fungieren und nicht gewinnorientiert getriebene Konzerne. Pri-

vatkliniken als Belegspitäler sind ein Paradebeispiel dafür, dass das dort gelebte Credo „Ärzte für Ärzte zum Wohle des Patienten“ nicht nur eine leere Phrase darstellt.

Weiterhin stark bleiben

Wir können daher nur hoffen, dass Belegspitäler wie die Wiener Privatklinik auch in Zukunft stark in die österreichische Gesundheitsversorgung eingebunden werden, damit wir alle davon profitieren können. Ein starkes Gesundheitssystem braucht alle Player – sowohl die öffentlichen als auch die privaten –, um auch weiterhin stark zu bleiben.

Der Belegarzt – ein wichtiger Baustein

Belegärzte sind ein wichtiges Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung.

Das Verhältnis zwischen Patient und seinem niedergelassenen Vertrauensarzt ist, wie der Name schon sagt, ein ganz besonderes. Meist schon über viele Jahre hinweg vertraut der Patient auf die Expertise und Einschätzung seines Arztes – das ist ein Alleinstellungsmerkmal, das sich durch nichts ersetzen lässt.

Persönliche Ansprache

Wenn nun Behandlungen anstehen, die einen stationären Aufenthalt erfordern, ist es natürlich entsprechend vorteilhaft, wenn der Patient nicht auf das Fachwissen und die persönliche Ansprache seines Vertrauensarztes verzichten muss. Hierhin begründet sich die einzigartige Funktion von Belegärzten als Bindeglied zwischen ambulanter und stationärer Versorgung. Der Patient kann darauf vertrauen, dass keine Informationen beim Wechsel in die stationäre Versorgung verlo-

ren gehen, zudem sieht er sich keinen unnötigen Anamnesen oder Doppelgleisigkeiten ausgesetzt.

Modernste Infrastruktur

Für die Belegärzte bedeutet das Modell auf der anderen Seite den Zugang zu modernster medizinischer Infrastruktur – bei wirtschaftlicher Eigenverantwortung. Damit können sie ihren Patienten die best-

lich erweiterte Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten im Vergleich zu einer rein ambulanten Tätigkeit. Zudem werden die positiven Auswirkungen auf das medizinische Selbstbewusstsein hervorgehoben, ebenso der engere Kontakt und Austausch mit anderen Fachärzten.

Für das österreichische Gesundheitssystem stellen die Belegärzte also einen wichtigen Baustein dar, als

„Für die Belegärzte bedeutet das Modell auf der anderen Seite den Zugang zu modernster medizinischer Infrastruktur – bei wirtschaftlicher Eigenverantwortung.“
Dr. Johannes Steinhart

mögliche Versorgung bieten; kooperative Formen der Besetzung garantieren eine lückenlose Betreuung rund um die Uhr.

Großer Handlungsspielraum

Geschätzt wird an der Tätigkeit des Belegarztes auch der größere Handlungsspielraum und das deut-

effektive Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung zum Vorteil des Patienten. Es wäre daher wünschenswert, dass sich mehr Kolleginnen und Kollegen mit der Tätigkeit eines Belegarztes auseinandersetzen – sowohl im Sinne der individuellen Weiterentwicklung als auch im Sinne ihrer Patienten.



MR Dr. Johannes Steinhart
Vizepräsident der Österreichischen und der Wiener Ärztekammer, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte der Österreichischen und der Wiener Ärztekammer

Ihre Sorgen nehmen wir Ihnen ab!

Die WPK bietet ihren Belegärzten eine kostenlose Berufsunfähigkeits-, Betriebsunterbrechungs- und Unfallversicherung.

■ Eine kostenlose finanzielle Absicherung zusätzlich zur Sozialversicherung bzw. einer Privatversicherung: Das bietet die Wiener Privatklinik – unter gewissen Voraussetzungen – ihren Belegärzten. Diese umfasst eine vom Hausumsatz des Belegarztes abhängige Berufsunfähigkeits-, Betriebsunterbrechungs- und Unfallversicherung. Für den betreffenden Arzt ist diese Versicherung kostenlos, die Versicherungsbeiträge werden von der WPK übernommen.

Berufsunfähigkeit

Die Berufsunfähigkeitsversicherung wird schlagend, wenn ein Arzt dauerhaft seinen Beruf nicht mehr ausüben kann.

Betriebsunterbrechung

Die Betriebsunterbrechungsversicherung wird schlagend, wenn ein Arzt seinen Beruf vorübergehend nicht ausführen kann, etwa infolge einer Verletzung oder einer akuten Erkrankung.

Unfall

Die Unfallversicherung deckt sowohl Berufs- als auch Freizeitunfälle ab und bietet weltweiten Versicherungsschutz.

Sowohl die Rentenleistung im Rahmen der Berufsunfähigkeitsversicherung als auch die Leistungen im Rahmen der Betriebsunterbrechungsversicherung sind nach dem Hauserlös in drei Stufen gestaffelt:

- Die erste Stufe gilt für einen Jahres-Hauserlös von unter 10.000 Euro.
- Die zweite Stufe betrifft einen Hauserlös von 10.000 bis 50.000 Euro.
- Die dritte Stufe wird bei einem jährlichen Hauserlös von über 50.000 Euro schlagend.

Der Höchstsatz umfasst 3.000 Euro Versicherungsleistung monatlich bei Berufsunfähigkeit wie auch bei Betriebsunterbrechung.

INFO

Thomas Ebm
t.ebm@wpk.at



„Privatkliniken als Belegspitäler sind ein Paradebeispiel dafür, dass das dort gelebte Credo ‚Ärzte für Ärzte zum Wohle des Patienten‘ nicht nur eine leere Phrase darstellt.“
Dr. Thomas Szekeres

Fotos: Ourell Morgensztern, Österreichische Ärztekammer



Das Health Service Center an der Wiener Privatklinik

Eine Ordination an der WPK bietet viele Vorteile

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihre Ordination an der WPK zu führen? Mit einer Ordination an der WPK bekommen Sie modernste Infrastruktur, ein Netzwerk von 400 Spitzenmedizinern und hervorragenden Service mit dazu.

■ Die Wiener Privatklinik bietet drei Arten von Ordinationen:

Time-Sharing

Eine Ordination auf Time-Sharing-Basis ist für Ärzte der perfekte Einstieg in die Privatmedizin. Diese Ordinationen verfügen über eine reichhaltige Grundausstattung. Die Ordinationszeiten sind flexibel, das Team des Ordinationszentrums an der WPK übernimmt die Schreibarbeit sowie organisatorische Aufgaben, insbesondere Terminvereinbarungen und unterstützt den Arzt auch bei den Qualitätsprüfungen durch die ÖQMed.

Hybridordinationen

Eine Hybridordination ist eine bezugsfertige, unmöblierte Räumlichkeit, für deren Einrichtung und Organisation der jeweilige Mediziner in Eigenregie zuständig ist – den Wartebereich und die Allgemeinbereiche teilen die fünf bestehenden Hybrid-Ordinationen miteinander.

Klassische Ordination

An der WPK ist es auch möglich, eine klassische Ordination zu mieten, deren Einrichtung und Organisation dem Arzt (Mieter) obliegt – nur befindet sie sich nicht in

einem gewöhnlichen Wohnhaus, sondern direkt an eine international renommierte Privatklinik angeschlossen.

Allen drei Ordinationsformen ist eines gemeinsam: die enge Anbindung an die gesamten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, die an der WPK angeboten werden – unter anderem eine Tagesklinik, das Radiology Center und das Labor. Das alles nur wenige Gehminuten vom AKH entfernt.

„Die Ordination in unmittelbarer Nähe gibt mir größere Freiheiten bei meiner Zeiteinteilung und einen näheren Kontakt zu meinen Patienten an der Wiener Privatklinik.“ OA Dr. Mark Schurz



INFO

Dipl. KH-Bw.
Peter Sloup
sloup@wpk.at



Nutzen Sie die Vorteile, Ihre Patienten an der WPK zu behandeln.

Fotos: Karlheinz Fessl, WPK

Das bieten wir unseren Belegärzten

Das Leistungsspektrum der Wiener Privatklinik



Fotos: iStock - NanoStock; Österreichische Ärztekammer; Kartheinz Feszl; Günter Menz; Ouriel Morgensztern; Amethyst

„Die Zusammenarbeit unserer Ärzte ist essenziell für den Behandlungserfolg für die Patienten.“ Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski

Netzwerk für Konsile

Das Ärztenetzwerk an der WPK erleichtert Belegärzten die Suche nach Kollegen für Konsiliartätigkeiten.

In der Wiener Privatklinik wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ärzten groß geschrieben. „Wir haben ein Ärztenetzwerk aufgebaut, um die Kommunikation der Ärzte untereinander zu fördern und zu vereinfachen“, erklärt Carina-Maria Faulhaber, bei der als Ansprechperson die Fäden des Netzwerkes zusammenlaufen.

Gegenseitige Unterstützung

Ziel der Vernetzung ist, dass sich an der WPK tätige Ärzte gegenseitig zu Konsiliartätigkeiten heranziehen. Wenn ein behandelnder Arzt die Unterstützung eines Kollegen aus einem anderen Fachbereich braucht, kann er einfach Frau Faulhaber telefonisch oder per E-Mail kontaktieren und bekommt umgehend eine Liste von entsprechenden MedizinerInnen.

Kompetente Ansprechpartnerin

Frau Faulhaber ist auch Ansprechperson für andere Anliegen. So bietet sie Hilfestellung für Mediziner, die als Belegärzte neu an der WPK sind und die Abläufe im Haus noch nicht so genau kennen.

„Die Vernetzung der Ärzte untereinander ist der WPK ein großes Anliegen“, sagt die Ärztenetzwerk-Ansprechpartnerin, die seit vielen Jahren die Kommunikation der Ärzte an der WPK unterstützt.



KONTAKT

Carina-Maria Faulhaber
Marketing and International Business
Wiener Privatklinik Betriebs-Ges.m.b.H. & Co.KG
Pelikangasse 15 | A-1090 Wien
T: +43 1 40 180/8701
F: +43 1 40 180/2261
faulhaber@wpk.at | www.wpk.at



„Schon viele Tage vor der Überstellung wurden wir durch die WPK und im Speziellen durch Carina Faulhaber betreut. ... Auch in Bezug auf die versicherungstechnisch notwendigen und professionellen Vorbereitungen wurde ich durch Frau Faulhaber bestens unterstützt.“ H. N.

Fotos: Shutterstock - Thomas EyeDesign; WPK



„Insgesamt war die Erfahrung mit der Wiener Privatklinik ausgezeichnet, ich empfehle sie als sehr kompetent. Ich bin froh, dass meine Mutter wieder zu Hause ist, es geht ihr viel besser und sie kann die Besuche der Familie und ihrer Enkelkinder genießen.“ C. N.



Wir kümmern uns um Ihre internationalen Patienten

Die Wiener Privatklinik hat Auslandsbüros in Bukarest und Timisoara.

Als Belegarzt profitieren Sie von den zahlreichen Aktivitäten unserer internationalen Abteilung.

Case-Management, Patientenakquise und Marketing im Ausland: Die umfangreichen Aktivitäten der Abteilung Marketing und International Business der Wiener Privatklinik kommen direkt unseren Belegärzten zugute.

Case-Management

Die Abteilung Marketing und International Business (MIB) übernimmt für Patienten aus dem Ausland das gesamte Case-Management. „Wir erstellen Kostenvorschläge für Selbstzahler, kümmern uns um Übersetzungen und Dolmetschdienste, organisieren Ambulanztransporte und übernehmen viele andere Aufgaben, um dem Patienten die Reise und den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen“, betont Abteilungsleiterin Ema Hafner, EMBA.

Marketing

Die aus zehn enthusiastischen Mitarbeitern bestehende MIB-Abteilung vermarktet auch die Leistungen ihrer österreichischen Belegärzte in Zentral- und Mitteleuropa – mit Fokus auf Rumänien, Bulgarien, Russland und die Ukraine. Sie sorgt dafür, dass die WPK in diesen Län-



„Jährlich über 5.000 Aufnahmen der Wiener Privatklinik sind internationale Patienten.“ Ema Hafner, EMBA, Geschäftsführerin WPK Rumänien, Leiterin Marketing and International Business

dern im Fernsehen, in den Zeitungen und den sozialen Medien präsent ist. „Damit steigern wir nicht nur die Reputation der WPK, sondern auch die Reputation unserer Belegärzte“, unterstreicht Hafner.

Patientenakquise

Nicht zuletzt akquiriert die MIB-Abteilung Patienten aus dem Ausland für die Belegärzte an der WPK. Zu diesem Zweck unterhält die WPK eigene Büros in Bukarest und Timisoara. Die WPK kooperiert mit Hunderten von Partnern (Krankenhäuser, Ärzte, Versicherungen, Medical Assistance Companies und Gesundheitstourismusagenturen), die Patienten nach Wien in die WPK schicken.

„Being an international patient, I was permanently helped by Romanian team from WPK.“ D. P. – rumänischer Patient



Sichere Versorgung rund um die Uhr

Die Wiener Privatklinik verfügt über eine durchgehende belegärztliche Anästhesiebereitschaft.

Fachärzte für Anästhesie und Intensivmedizin, die an der Wiener Privatklinik als Belegärzte tätig sind, sorgen sieben Tage pro Woche und 24 Stunden am Tag für ein lückenloses postoperatives Management ihrer Patienten. Ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Belegarzt und der belegärztlichen Anästhesiebereitschaft ist an der Wiener Privatklinik selbstverständlich.

Der höchste Qualitäts-Level

Die Wiener Privatklinik wurde 2021 vom US-Magazin „Newsweek“ als eines der „World’s Best Hospitals 2021“ ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung unterstreicht einmal mehr, dass unser Fokus auf den höchsten Qualitätsansprüchen liegt und wir das Beste als unseren Standard ansehen.

Zertifizierung nach ISO 9001

Als erste Klinik in Wien konnte die Wiener Privatklinik im Jahr 2003 den Pflegebereich erstzertifizieren. Die ISO 9001:2015 Norm legt Standards zur Strukturierung der gesamten Organisation fest – Risiken können so effizienter erfasst und die Anfälligkeit für Fehler minimiert werden. Alle drei Jahre findet ein Rezertifizierungsaudit statt, dazwischen jeweils ein Überwachungsaudit.

Tumorboard

Im interdisziplinären Tumorboard werden die jeweils aktuellen onkologischen Fälle an der Wiener Privatklinik besprochen.



Das Tumorboard unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski.

Das Tumorboard an der Wiener Privatklinik trifft sich einmal wöchentlich, um Krebsfälle zu besprechen und Wissen auszutauschen. Das Ziel des Boards ist die bestmögliche onkologische Therapie für Patienten an der WPK. Zu den Fächern, die im Rahmen des Tumorboards zusammenkommen, gehören die Radiologie, ein chirurgisches Fach, ein internistisch-onkologisches Fach und ein Strahlenmediziner. Dazu kommen die jeweiligen Case-Manager der Patienten, also etwa Fachärzte für Gynäkologie, Urologie oder Orthopädie.

Auch der Nutzen für den einzelnen Facharzt liegt auf der Hand: Er bekommt in einer Sitzung einen Überblick über die Expertise von Medizinern aus allen anderen für den jeweiligen Fall relevanten Fachrichtungen.

Fotos: Prof. Klepetko; WPK



Rechtshilfe für Belegärzte

Die WPK bietet eine kostenlose Rechtshilfe für die Geltendmachung der angefallenen Kosten bei der Haftpflichtversicherung der Ärzte.

„Leider kommt es immer wieder vor, dass eine Krankenversicherung eine Behandlung an einem Privatspital nicht bezahlt, weil sie der Ansicht ist, dass die Behandlung auch ambulant möglich gewesen wäre“, bedauert Mag. Stefan Faulhaber. Der Wiener Rechtsanwalt ist ständiger Rechtsvertreter der Wiener Privatklinik, die ihren Belegärzten seit Kurzem ein besonderes Service anbietet: Bei Fragen betreffend die Abrechnung mit ihrer jeweiligen Haftpflichtversicherung können sie sich kostenlos von Mag. Faulhaber beraten lassen.

Verjährung verhindern

Im Fall, dass eine Krankenversicherung die Behandlung eines Patienten an der WPK nicht bezahlt und auch die zuständige Schlichtungsstelle der Ärztekammer für Wien zu der Meinung gelangt, dass der Spitalsaufenthalt des betreffenden Patienten nicht notwendig gewesen sei, ist die Klinik gemäß der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) berechtigt, den nicht bezahlten Betrag vom behandelnden Arzt einzufordern. Will der betroffene Arzt diese hohen Kosten nicht selber be-

zahlen, wird er sich an seine Haftpflichtversicherung wenden müssen.

An diesem Punkt kommt Mag. Faulhaber ins Spiel. „Ärzte haben meist keine juristische Ausbildung und können daher nur schwer entscheiden, wie sie mit solchen Situationen am besten umgehen“, sagt der Rechtsanwalt. Zwar hemmen Schlichtungsverfahren die Ver-

„Am Ende des Tages zählt für mich die Frage: ‚Vertraue ich diesem Spital meine Gesundheit an?‘ – Definitiv Ja!“
M. D.

jährung, nach Ende eines solchen können Forderungen gegen die Versicherung aber schnell verjähren und den Arzt dann mangels Ersatzmöglichkeit wirtschaftlich empfindlich treffen.

Bei Interesse bietet er daher kompetente Erstberatung betreffend der Formalitäten und Modalitäten der Rückverrechnung mit der Haftpflichtversicherung an. Die Kosten dafür übernimmt die WPK.



Mag. Stefan Faulhaber ist ständiger Rechtsvertreter der Wiener Privatklinik.



Thomas Ebm:
„Das neue digitale System übertrifft die bisherige Form der Dokumentation an Sicherheit und Schnelligkeit bei Weitem.“



Wir werden digital!

Die Wiener Privatklinik führt die digitale Patientendokumentation ein.

Die mit Papierblättern gefüllten Patientenmappen gehören in der WPK bald der Vergangenheit an. In der WPK werden nämlich gerade die digitale Patientendokumentation und die digitale Krankengeschichte implementiert. „Die bisher übliche Dokumentation auf Papier ist hiermit nicht mehr notwendig“, bekräftigt Thomas Ebm, in der WPK für Controlling zuständig.

Zugriff für Belegärzte

Jeder Belegarzt kann künftig über sein Smartphone online auf die wesentlichen Informationen über seinen

Patienten zugreifen. Anweisungen an die Mitarbeiter in der WPK kann der Belegarzt über das entsprechende Software-Tool ebenfalls geben.

Digitale Visite

Auch die Visite wird digital: Dafür stellt die WPK dem Belegarzt Tablets zur Verfügung, über die er Daten in das System einspeisen und auch Befunde einsehen kann.

Sicherer und schneller

Ende Jänner 2022 wird das digitale Dokumentations- und Archivierungssystem in den Regelbetrieb übergehen. „Das neue digitale System übertrifft die bisherige Form der Dokumentation an Sicherheit und Schnelligkeit bei Weitem“, unterstreicht Thomas Ebm.

„Von der Aufnahme bis zum Ende des Aufenthaltes wurde ich vorzüglich betreut. Ich hatte leider schon mehrfach mit diversen Krankheiten in Privatspitälern zu tun, doch diese Klinik lässt keine Wünsche offen.“
W. K.

Entlassungs-Service

Das Entlassungsmanagement wurde eingerichtet, um den Patienten nach dem Aufenthalt in der WPK eine lückenlose Versorgung zu Hause zu gewährleisten.

Das Leistungsangebot des Entlassungsmanagements umfasst:

- Abklärung und Erhebung der aktuellen Betreuungssituation/Betreuungsbedarfes
- individuelle Information und Beratung über Betreuungsangebote:
 - Heimhilfe
 - Hauskrankenpflege
 - Akutgeriatrie
 - Kurzzeitpflege
 - Essen auf Rädern
 - Hilfestellung bei Beantragung von Pflegegeld
 - Koordination und Organisation der Entlassung



KONTAKT
DGKP Eva Sporinska
Tel: +43 1 40 180/8713
entlassung@wpk.at

Fotos: Ourell Morgensztern, WPK, Günter Menzi, WPK

Marketing and International Business

IHRE TASKFORCE FÜR GESUNDHEIT info@wpk.at



Wir bieten eine Reihe von Hilfestellungen an, die im Folgenden aufgeführt sind. Im Laufe der Jahre haben wir Anerkennung und großes Vertrauen der internationalen Patienten gewonnen. Wir freuen uns, internationalen Patienten den Zugang zur Wiener Privatklinik First Class Medicine zu erleichtern.

- Abwicklung von Anfragen zu den Leistungen, Programmen und Ärzten der Klinik
- Suchen nach dem richtigen Arzt für die Bedürfnisse des Patienten
- Planung von Terminen, inklusive Konsultationen und Nachbehandlung als auch Deluxe Check-Up Programme
- Unterstützung bei der Kommunikation zwischen Arzt, Patient, Familie und Freunden zu Hause
- Unterstützung bei der Suche einer Reha-Einrichtung
- Arrangieren von Dolmetschern und Übersetzungs-Services in vielen Sprachen
- Unterstützung bei der Visumserteilung
- Erstellung von Kostenvoranschlägen für die Behandlung
- Organisieren von Krankentransporten in die Klinik und retour
- Berücksichtigung der religiösen und kulturellen Bedürfnisse (zum Beispiel speziell zubereitete Speisen)
- Bereitstellen von technischem Equipment (z.B.: Tablets, WLAN, Fax,...) wenn gewünscht
- Organisation von VIP-Transporten (zum und vom Flughafen und innerhalb der Stadt) in folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch und Rumänisch
- Unterstützung bei der Unterbringung von Familienmitgliedern in Partnerhotels und Appartements in Wien zu Sonderkonditionen
- ... alles andere, das Ihnen hilft Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten

MIB Abteilung Unser Team

<p>Ema Hafner, EMBA Leiterin der Marketing und International Business Abteilung Geschäftsführerin WPK Rumänien Sprachen: DE, EN, RO</p>	<p>Anja Neumayer Internationale Patientenkoordinatorin Sprachen: DE, EN, UKR, RU</p>	<p>Letitia Salom Business Development Manager Internationale Patienten Koordinatorin Büro Bukarest Sprachen: EN, FR, RO</p>
<p>Carina-Maria Faulhaber Marketing und Kontakt WPK Ärztenetzwerk Sprachen: DE, EN</p>	<p>Mag. Sabine Makoschitz Internationale Patientenkoordinatorin Sprachen: DE, EN, RU</p>	<p>Lorena Ranga Internationale Patientenkoordinatorin Büro Bukarest Sprachen: EN, RO</p>
<p>Andrey Chervyakov Internationaler Patientenkoordinator Sprachen: DE, RU, EN</p>	<p>Daniela Tiribegea Internationale Patientenkoordinatorin Sprachen: DE, RO, EN</p>	<p>Nicoleta Burnete Internationale Patientenkoordinatorin Büro Timișoara Sprachen: EN, RO</p>
<p>Maximilian Graf Marketing und interne Kommunikation Sprachen: DE, EN</p>	<p>Büro Wien Lazarettgasse 25 3. Stock 1090 Wien +43 1 40 180 8700</p>	<p>Büro Bukarest 29, Primaverii Blvd 1st District Rumänien +40 21 367 02 06</p>





DIE WIENER PRIVATKLINIK GRUPPE



Wiener PrivatKlinik
WIEN



Aeromedical Center
WIEN



Büro Timisoara
RUMÄNIEN



Health Service Center
WIEN



Ordinationszentrum
WIEN



Lékárna WPK
TSCHECHIEN



WPK Academy Central European Cancer Center
WIEN



Büro Bucharest
RUMÄNIEN



Seniorenresidenz Schloss Liechtenstein
NIEDERÖSTERREICH



Vienna

Austria